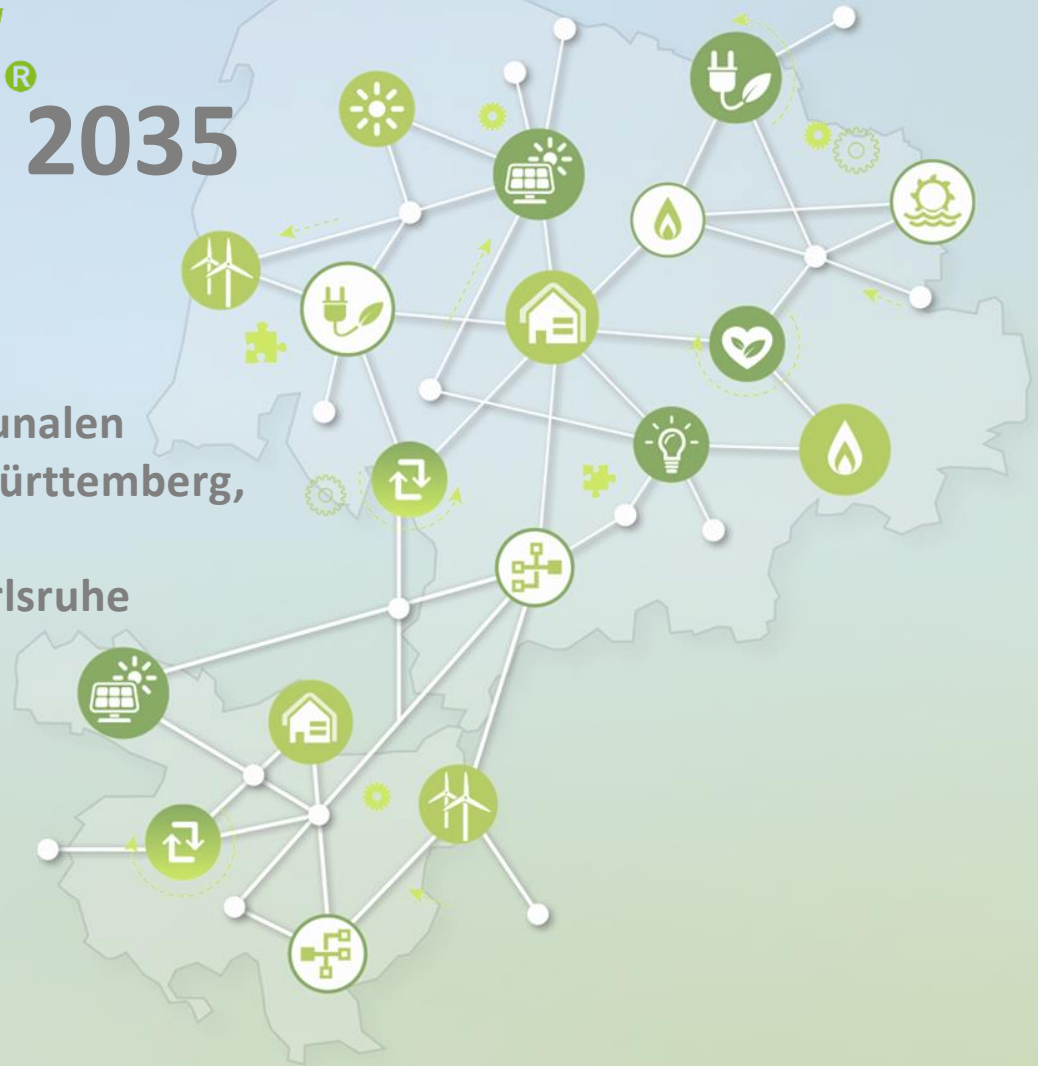


zeozweifrei[®] 2035

8. Erfahrungsaustausch der kommunalen
Klimaschutzmanager aus Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz und dem Saarland
Klimaschutzstrategie Landkreis Karlsruhe



Klimaschutzmanagement in Landkreisen
7. Oktober 2021, Birgit Schwegle

 **umwelt- und energie**agentur
kreis karlsruhe

Aufgabe des Landkreises Karlsruhe

- Vorbild sein
- Modellprojekte übertragen auf Kommunen
- Strukturen schaffen und vernetzen
- Bündelung der Kompetenzen und
- Unterstützung seiner Kommunen mit Hilfe seiner EnergieAgentur, sowie
- Schaffung eines rechtssicheren Rahmens
f. Dienstleistungen an Städte und Gemeinden



'08

uea

'10

zeozweifrei® 2050

'14

Klimaschutzprojekte

'20

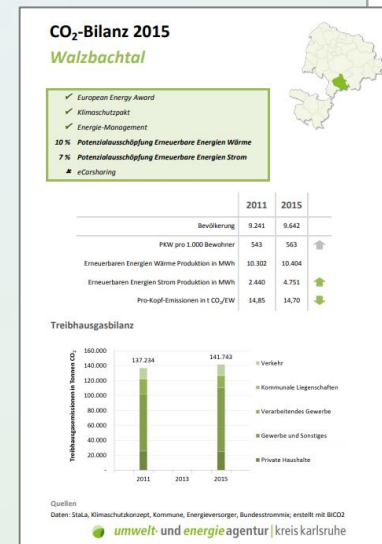
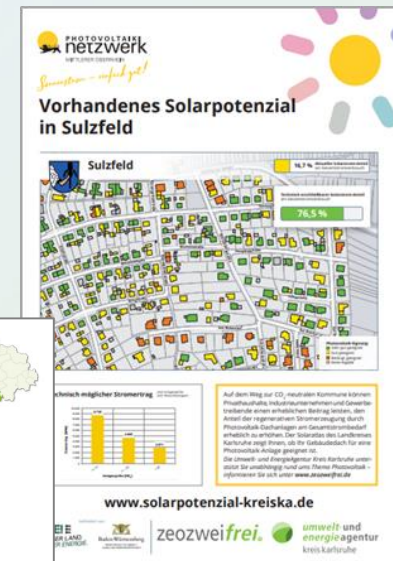
zeozweifrei® 2035

'21



Klimaschutzstrategie zeozweifrei®

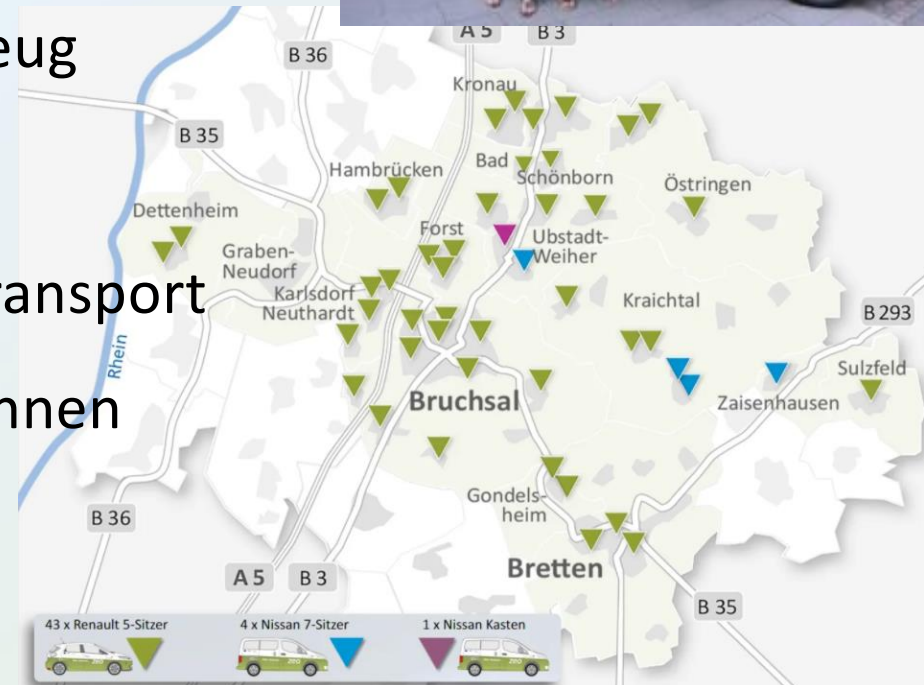
- Georeferenziertes Klimaschutzkonzept 2010 für den Landkreis und seine 32 Kommunen,
- Solaratlas
- Wärmekataster
- CO₂-Bilanzen für alle Kommunen



E-Carsharing Projekt

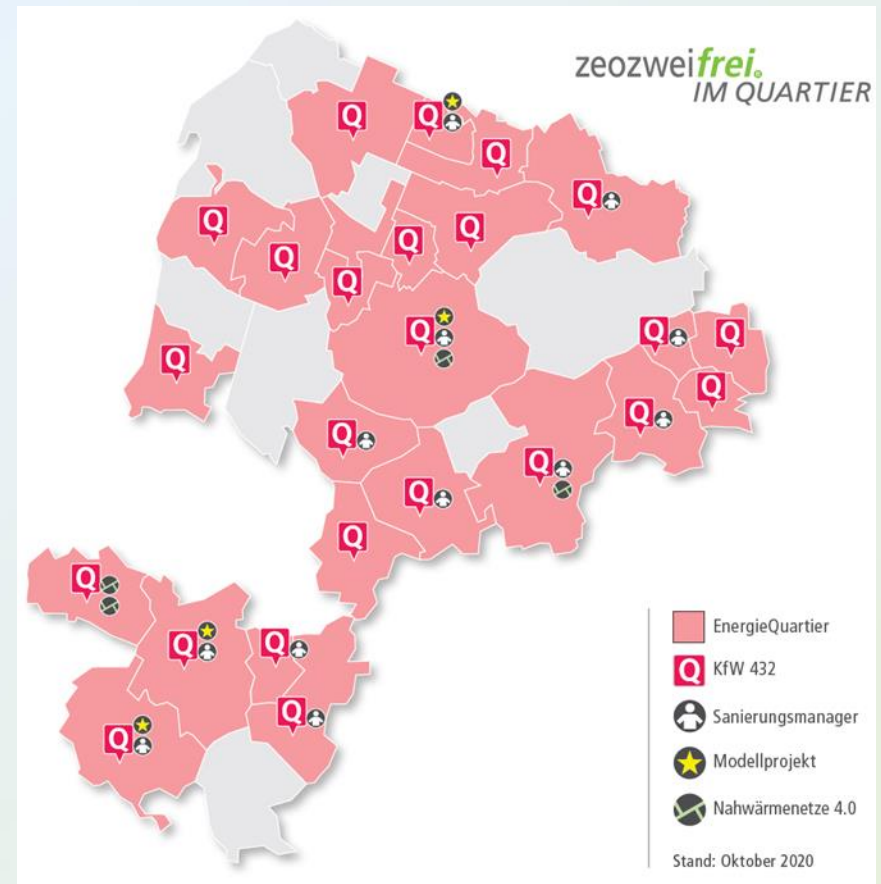
zeozweifrei® UNTERWEGS

- Standorte aus Klimaschutzkonzept entwickelt
- Landkreis beteiligt mit Fahrzeug Behördenzentrum
- Einsatz der Fahrzeuge zum Transport körperbehinderter Schüler*innen



Klimaschutzstrategie zeozweifrei[®]

- Über 30 Energiequartiere
- Landkreis ist an 7 beteiligt!



Klimaschutzstrategie zeozweifrei®

- 3 Nahwärme-Modellprojekte
Ettlingen, Bruchsal und Kronau
- Beschluss Kreistag Anschluss an
Nahwärmenetze



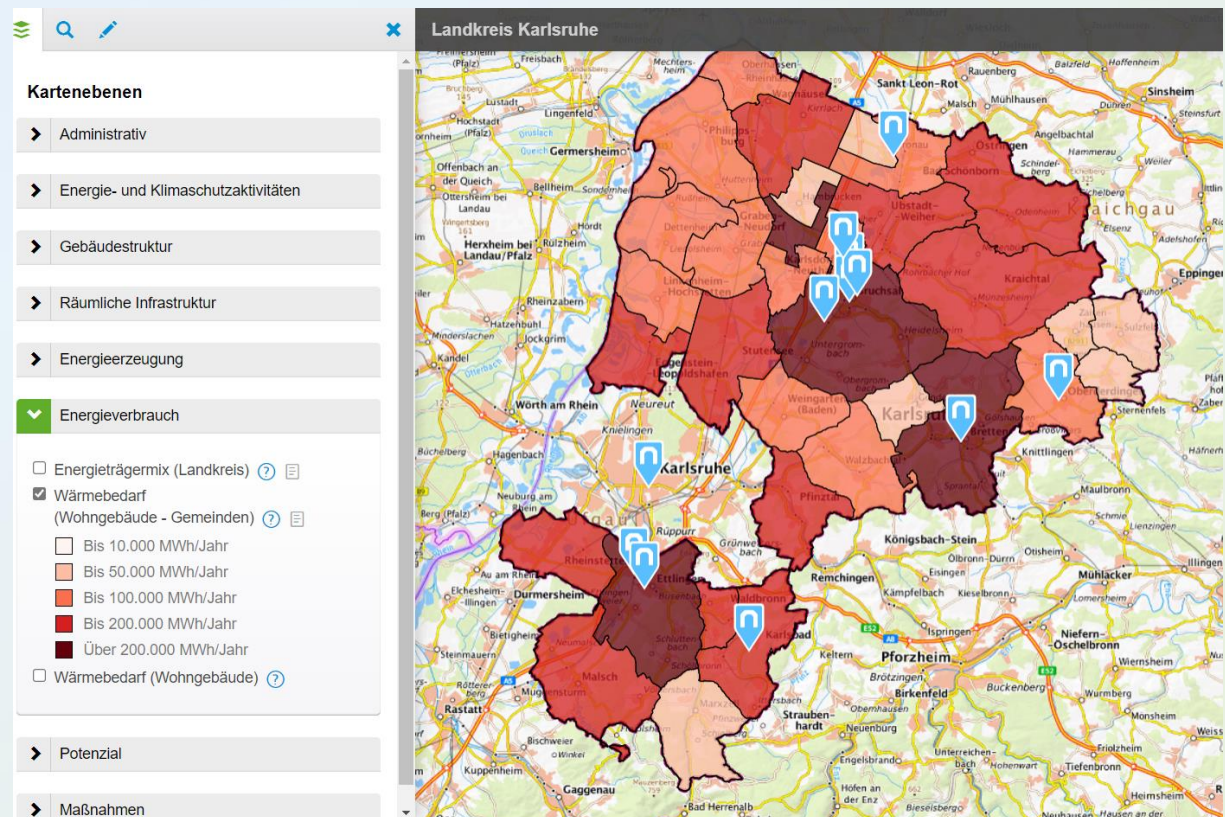
Klimaschutzstrategie zeozweifrei®

- 3 Nahwärme-Modellprojekte
Ettlingen, Bruchsal und Kronau
- Beschluss Kreistag Anschluss an
Nahwärmenetze



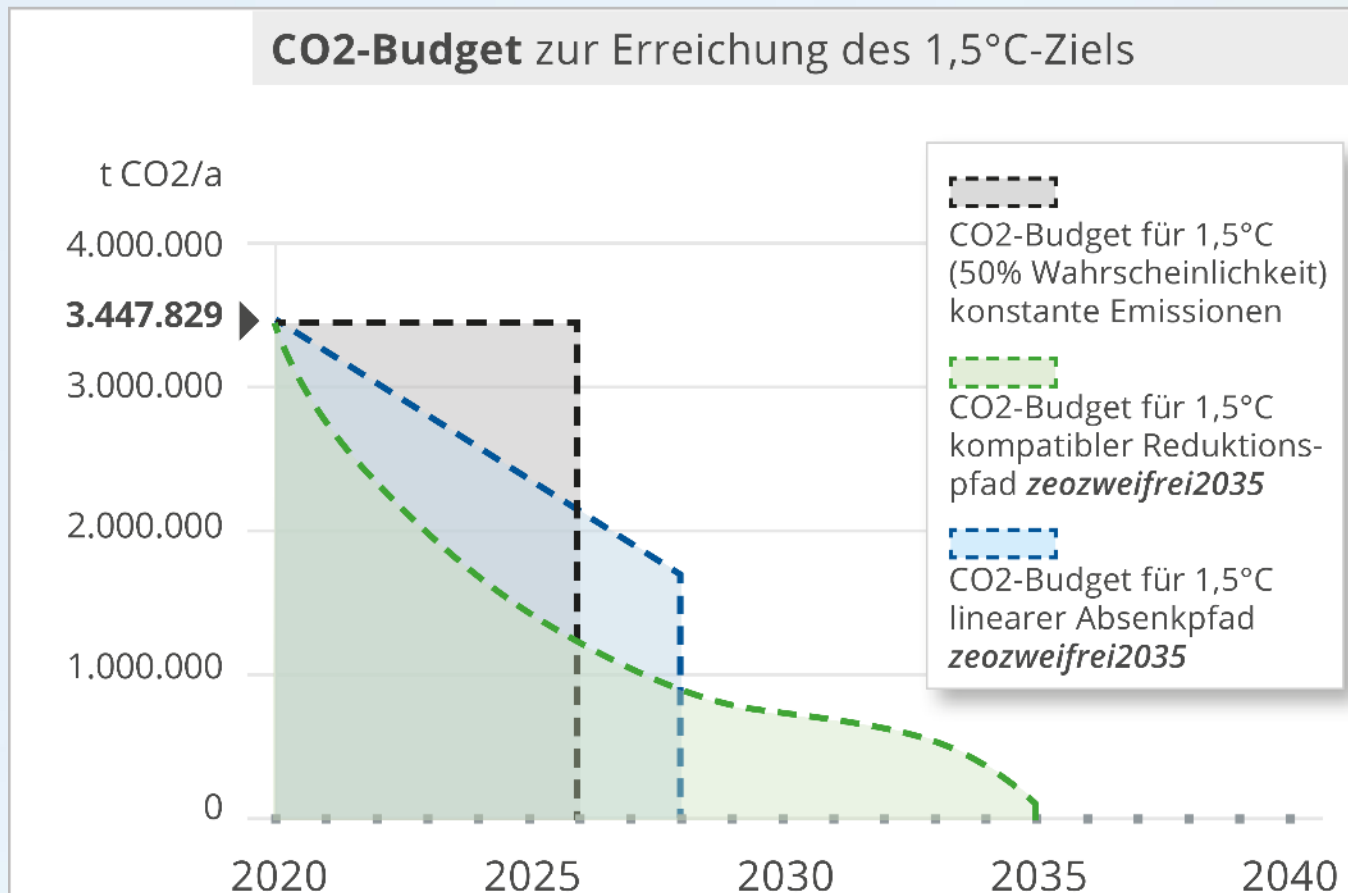
Klimaschutzstrategie zeozweifrei®

- Energieplan auf Landkreisebene als Grundlage für die Kommunen



Reicht das? Nein.

CO₂-Ausstoß pro Kopf 7,8 tCO₂/EW*Jahr / 22 Mio. tCO₂ Restbudget!



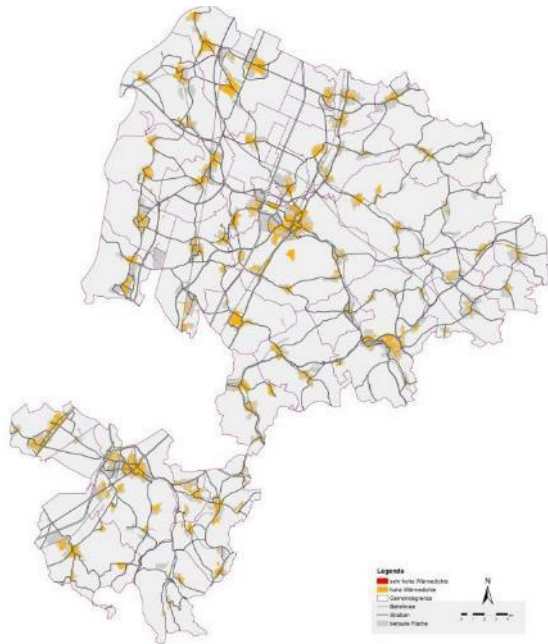
Handlungsfelder

- eine Strategie für nachhaltiges Bauen und Sanieren,
- weiterer Ausbau der Photovoltaik auf kommunalen und privaten Dächern,
- regionaler Wärmeausbau zur effizienten Vernetzung der vielfältigen, örtlich sehr unterschiedlich verteilten Wärmepotenziale im Landkreis und
- eine Strategie für nachhaltige Mobilität.

Maßnahmen / Förderanträge



Regionale
Wärmeausbaustrategie
im Landkreis Karlsruhe



zeozweifrei® mit Holz – Modularer Bausatz für Holz-Parkplatzüberdachungen



Cobe.dk

zeozweifrei® mit Holz
„Erste-Hilfe-Paket“ Holzbau für Kommunen

Kommunaler Gebäudeausweis

Maßnahme	Einheit	Wert	Maximaler Wert
A. Prozess und Planungsqualität		200	200
B. Energie und Versorgung		500	500
C. Gesundheit und Komfort		125	125
D. Material und Konstruktion		125	125

Inhalt:

- A. Prozess und Planungsqualität 200**
Definition eines ökologischen Zielkataloges, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, PPHP Check
- B. Energie und Versorgung 500**
Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf, CO₂ Emission, Photovoltaik, Licht
- C. Gesundheit und Komfort 125**
sommerliche Überhitzung, Luftqualität
- D. Material und Konstruktion 125**
PVC Vermeidung, graue Energie



JugendMobilitätsPläne



SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Global Nachhaltige Kommune in Baden-Württemberg

Das Projekt Global Nachhaltige Kommune in Baden-Württemberg unterstützt Ihre Kommune bei der Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene und der Entwicklung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie.

ENGAGEMENT GLOBAL
SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
BADEN-WÜRTTEMBERG

Kommunikation / Einbindung der BürgerInnen

Veranstaltungsformate für Kommunen

- Informationsveranstaltung
- Klimaschutzwerkstatt Verwaltung / Gemeinderäte
- Projektschmiede



umwelt- und energieagentur | kreis karlsruhe

Effizienzsteigerung auf Kläranlagen

EA-Maßnahmenbereich: 2 Kommunale Gebäude, Anlagen
1 Energie- und Wassermanagement
3 Controlling, Betriebsoptimierung **2.1.3**

SDGs:

Akteure: KEFF, Bau- und Gebäudemanagement, Kläranlagenmanagement, DWA, KEA

Kosten:

Förderung: Förderung Kommunalrichtlinie (Ptz) 60%
Machbarkeitsstudie, ca. 40%
Effizienzmaßnahmen
Beratung Abwärmennutzung 75%
Förderung Klimaschutz Plus
Umsetzung Abwärmennutzung mit ca. 60%
gefördert über verschiedene Förderprogramme (Modellprojekt, Wärmenetze 4.0)

Kurzbeschreibung:
Kläranlagen sind oftmals im Strombereich gut ausgestattet durch das Monitoring der DWA. Im Wärmesektor hingegen bestehen oft ungenutzte Effizienzpotenziale, die es zu hebeln gilt. Hier wird zukünftig die KEFF die Kläranlagen in BW kostenfrei unterstützen, auch, wenn es um die Nutzung erneuerbarer Energiepotenziale geht. Das kann bedeuten, das Klärgas extern zu nutzen, wo ein ausreichender Wärmebedarf gegeben ist oder die Abwärmennutzung innerhalb der Kläranlage für interne oder externe Bedarfe nutzbar zu machen. Insbesondere die Abwärme aus dem geklärten Abwasser ist hier ein großes, bislang ungenutztes Potenzial.

Best-Practice Beispiele:
<https://www.lisfeld.de/webseite/de/wirtschaft-energie/energie/nahwaerme>

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt, die Untersuchung der Kläranlagen durch die KEFF und anschließende Beratungen und Effizienzmaßnahmen zu unterstützen.

WIR MACHEN DAS. GEMEINSAM!

uea

